

### 377. Graz, Gült des Alois Remschmidt am Graben. (Remschmidt'sche Gült).

Vorher: Johann Michael Spolack'sche Gült.

1. Theresianischer Kataster: Haus und Garten am Graben zu Graz (Haus Nr. 345 alt, 876 neu) samt 3 Untertanen. G H 260.
2. Grundbücher  
Untertanen U 1—3.
  1. Beigebunden bei GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1217. c. 1800.
  2. GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1217. Abg. 1878.

Zur Gültgeschichte siehe v. Felicetti: Edelsitze in Graz S. 153—154.

### 378. Graz, Gült des Ferdinand Rößler zu —.

Vorher: Freigült des Kaspar Andree von Jakomini.

1. Theresianischer Kataster. Mit einem Freihaus in der Jakomini-Vorstadt. Mit Fassion, Subrep. Tab. und Rektifikationsbefund: 1826. G H 74 $\frac{1}{2}$ .  
Siehe auch unter Nr. 374, Gut Neuhof zu Graz. — Die Subrep. Tab. 1826 auch bei GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1362.
2. Grundbücher  
Untertanen U 1—4. Mit Grundstücken nächst der Schlögelbrücke.
  1. GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1362. 1817/1879.
  2. Supplement-Band: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1363.

### 379. Graz, Gut Rosenegg in Geidorf.

1. Stiftregister der zum ehemals Dietrichstein'schen, jetzt Koschull'schen Garten in Geidorf gehörigen Untertanen: 1747. Laa. A., Stiftregister 18/200.

Zur Besitzgeschichte dieser mit 1 $\mathfrak{G}$  2 $\beta$  27 $\theta$  beansagten Gült vgl. die Gültaufsandungen 34/600 f. 82: Umschreibung von 7 $\mathfrak{G}$  7 $\beta$  10 $\theta$  von Georg Hofmann auf Catharina Riedthamer, geb. Hofmann, 1600, 71/1420 f. 1: Abverkauf von 4 $\mathfrak{G}$  4 $\beta$  16 $\frac{1}{2}$  $\theta$  an Hanns Prantner, 1605, f. 3: Teilung des Restes von 3 $\mathfrak{G}$  2 $\beta$  23 $\frac{1}{2}$  $\theta$  zu je 1 $\mathfrak{G}$  5 $\beta$  12 $\theta$  zwischen Mathias Rotmayr und Catharina Xyländer, 1627, 107/2023 f. 1: Abverkauf von 2 $\beta$  15 $\theta$  (Keuschler zu Dörfla OG. Gössendorf) an Johann Maximilian von Herberstein, 1649, f. 3: Umschreibung der restlichen Gült mit 1 $\mathfrak{G}$  2 $\beta$  27 $\theta$  (Haus und Garten in der Körblergasse in Geidorf) auf Daniel Xyländer, 1656, f. 5: Umschreibung auf Maria Margaretha von Herberstein, 1671, 9/156 f. 170—174: Umschreibung des von Maria Margaretha von Herberstein an ihre Tochter Maria Rosalia verehel. von Saurau, wiederverehel. von Dietrichstein, und von dieser an ihren Sohn Corbinian von Saurau vererbten Freigartens in Geidorf auf Ferdinand Koschull und seine Frau Maria Catharina, 1736 (mit Extrakt des Kaufkontraktes), 110/2053 f. 1: Umschreibung des Koschull'schen Rosenhofes mit Untertanen im Geidorf (7 $\mathfrak{G}$  6 $\beta$  9 $\theta$ ) von der Witwe Maria Catharina auf ihren zweiten Gemahl, Joseph Benedikt von Zollenstein, 1755, f. 3: Umschreibung auf dessen Tochter Catharina und ihren Gemahl Johann Michael Pichler mit 5 $\mathfrak{G}$  5 $\beta$  13 $\theta$ , 1769, und 60/1230 f. 108: Umschreibung auf Franz Johann von Lürwald, 1776. — Siehe auch v. Felicetti: Edelsitze in Graz S. 30 ff.

2. Theresianischer Kataster: Gut Rosenegg mit dem Koschull'schen (siehe unter 1) und dem Erdödischen Garten im Geidorf.

Mit Stiftreg. Extr. 1747, Fassion 1753, Neue Subrep. Einlage 1753, Fassion über die Dominikalisten 1839 und Subrepartitionsurbar 1840 sowie Zehentregister 1744—1748. G H 136.

Das Subrepartitionsurbar aus 1840 siehe auch in A. Warnhauser 1/16.

Valentin Edler von Rosenegg ließ den 1789 von Johann Franz von Lürwald verkauften Koschull'schen oder Zollensteinischen Garten mit Gülten im Geidorf und den von Joseph Buresch von Greifenbach verkauften Erdödischen Garten im Geidorf (G H 141) unter der gemeinsamen Bezeichnung „Gut Rosenegg“ in Geidorf anschreiben. (Vgl. dazu Gültband 40 f. 207 ff.).

Bezüglich des Erdödischen Gartens in Geidorf vgl. Güлтаufsandung 41/766 f. 8: Umschreibung von den Erben nach Johann Michael Koggl auf Aloisia Buresch von Greifenbach, 1773 (mit Kaufkontrakt).

3. Grundentlastungs-Hauptausweis der Gült Rosenegg: 1850.

A. Warnhauser 1/17.

4. Grundbücher:

Amt Rosenhof oder Geidorf (U 1—20), Dominikalamt Rosenhof (DoU 1—21) und Amt Greifenbach (U 1—20).

1. Amt Rosenhof (U 1—20) und Dominikalamt Rosenhof (DoU 1—7 und neu zerstückte Meiergründe): GbAR Nr. 4683. c. 1770.
2. Amt Greifenbach (U 1—20): GbAR Nr. 4669. c. 1787/1805.
3. Amt Rosenhof oder Geidorf (U 1—20), Dominikalamt Rosenhof (DoU 1—17) und Amt Greifenbach (U 1—20): GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1344. c. 1805/1835.
4. Amt Rosenhof (U 1—20) und Dominikalamt Rosenhof (DoU 1—21): GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1341. (I) Abg. 1878.
5. Amt Greifenbach (U 1—20): GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1342. (II) Abg. 1878.
6. Fortsetzungsband: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1343. (III)
7. Grundbuch-Index: GbNR BG. Graz Stadt Nr. 1340.

### 380. Graz, Gut Rosenhof.

Späteres siehe unter Gut St. Josef bei Kroisbach.

1. Margaretha von Poppendorf verkauft Georg von Gera den vor dem Paulustor zu Graz gelegenen Rosenhof samt aller Zugehörung: 1588 Juli 10,—. Urk. Reihe.
2. Urbar der von Hanns Christoph von Gera an Policarp Scheidt verkauften Ämter Kroisbach und Rettenbach SG. Graz samt Zugehörung (Gehülz im Rettenbach, Wald im Zedl und  $\frac{1}{3}$  Garbenzehent um Graz): 1597 April 24, Rosenhof. A. Gutenberg N 2/6.
3. Urbar des von Ott Ehrnreich von Trauttmannsdorff und seiner Frau Maria Isabella an Georg Caspar Auer verkauften adeligen Sitzes Rosenhof: 1638 November 22, Graz. Güлтаufsandung 3/42 f. 35—45.

Mit dem gemauerten Stock samt Meierhof, Burgfried, Teichen, Halt und Feldern, Gehülz, Äckern und Baufeldern und den Untertanen in Geidorf.

Zur Gültgeschichte siehe Steuerbuch 1569, wonach Hanns Nürnbergger den „Rosenhof“ aus den Adlerischen Gülten von Erasem Stadler erkaufte (1ß 10ß) (Sikora III/4) und die Güлтаufsandungen 56/1132 f. 3: Umschreibung von Anna, Witwe nach Hanns Nürnbergger, auf Franz von Poppendorf (1ß 10ß) (1578), 63/1276